Mit Kompromissen zu neuen Zielen : 91. Delegiertenversammlung des VSVP im Mycorama in Cernier

Autor(en): **Meier, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **87 (2009)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-935597

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mit Kompromissen zu neuen Zielen

91. Delegiertenversammlung des VSVP im Mycorama in Cernier

PETER MEIER

Eine dünne, über Nacht gefallene Schneedecke liegt in der Hochebene von Cernier, als sich die Delegierten aus allen Regionen der Schweiz am Sonntagmorgen, dem 29. März 2009 im Mycorama einfinden. Vor Beginn der eigentlichen Versammlung heisst Jean Keller mit sichtlichem Stolz die Anwesenden in «seinem» Haus des Pilzes willkommen und weist dabei unter anderem auf Folgendes hin:

› Das Mycorama funktioniert; es ist zudem fast bezahlt. Allerdings sind die Betriebskosten etwas höher als erwartet, darum werden nach wie vor Gönner gesucht.

› Im Jahre 2008 zählte man rund 20 000 Besucherinnen und Besucher – eine Zahl, mit der man zufrieden ist und die man auch erwartet hatte.

› Die neue Jahresausstellung im 1. Stock («Wunder und Dämonen») ist sehr sehenswert und bereits ein Erfolg. Sie zeigt Themen wie «Pilze und Religion», «Hexenringe«, «Mutterkorn» und «Bioluminiszenz»

Dann ist es soweit: Verbandspräsident Rolf Niggli eröffnet zuerst auf Französisch und dann auf Deutsch die DV und heisst seinerseits die 107 Delegierten aus 69 Vereinen willkommen. Als Gast begrüsst er unter anderen Walter Pätzold von der Deutschen Mykologischen Gesellschaft.

Im Folgenden einige Blitzlichter auf die knapp zweistündige Delegiertenversammlung:

› Die «Societé de mycologie de Neuchâtel et environs» unter der Leitung von Yves Delamadeleine hat die DV bestens organisiert. Der Präsident dankt ihm und seiner Crew herzlich für die ausgezeichnete Arbeit, die Versammlung schliesst sich mit einem grossen Applaus an.

› Edgar Maradan amtet während der Versammlung als souveräner Übersetzer für die Delegierten aus der Romandie.

› Das Protokoll der DV 2008 in St. Gallen wird diskussionslos genehmigt und der Verfasserin Verena Brönnimann bestens verdankt.

› Die ausführlichen und interessanten Jahresberichte (im Einladungsheft gedruckt) werden von den Delegierten mit Applaus genehmigt und verdankt.

› Auch der Kassabericht des Verbandes sowie der fundierte und genaue Revisorenbericht passieren ohne Diskussion. Die Rechnung 2008 schliesst mit einem Gewinn von rund CHF 6 600.–; das Vermögen beträgt neu rund CHF 174 000.– (mit einem Eigenkapital des Buchhandels von rund CHF 118 000.–) Auch dem Budget 2010 und dem unveränderten Jahresbeitrag wird zugestimmt.

› Die Delegierten erheben sich zum stillen Gedenken an die zahlreichen im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, deren Namen vom Präsidenten verlesen werden.

› Zwei Vereine (Le Locle und La Chaux-de-Fonds) haben sich zum neuen Verein «Societé mycologique des montagnes neuchâteloises» zusammengeschlossen. Der neue Verein wird einstimmig und mit Applaus in den Verband aufgenommen.

› Auf Antrag des Vorstandes wird die Behandlung der neuen Statuten verschoben, weil zusätzliche Abklärungen nötig sind. Die Vereine werden bis Ende Jahr informiert; an den Frühjahrstagungen 2010 wird das Thema wieder traktandiert und behandelt und an der DV 2010 in Grenchen soll dann darüber abgestimmt werden. Die Versammlung ist einverstanden.

› Es stellen sich zur Wiederwahl: Heinz Waser, Betreuung Informatik und René Flammer, Toxikologe. Sie werden mit Applaus bestätigt.

› Neuwahlen: Jakob Humbel, PV Seetal, stellt sich als neuer Bibliothekar (für den zurückgetretenen Peter Blattner) zur Verfügung, Jürg Gilgen, PV Oberburg, als Archivar. Beide erhalten die Stimmen der Versammlung, grossen Applaus und einen Blumenstrauss für die Partnerinnen (diese werden von nun an hie und da auf die eben Gewählten zu verzichten haben). Als Revisoren werden gewählt: Hans Gresch, Charlotte Putzi und neu Yves Delamadeleine.

› Ehrungen: Für die grosse Arbeit bei der Organisation dieser DV erhalten Yves Delamadeleine und Jean Keller (der unermüdliche Pionier des Mycoramas) für die «Societé de mycologie Neuchâtel et environs» einen originellen Pilzziegel (von Erwin Widmer, PV Solothurn, gestaltet) und Wein. Jean-Jacques Roth, der brillante Redaktor, Übersetzer und Brückenbauer zwischen Welsch- und Deutschschweiz wird mit der Ehrennadel des VSVP und einem feinen Neuenburger Wein geehrt. Jean-Jacques Roth («Je suis très touché») erklärt herzlich dankend, dies sei der erste Preis, den er in seiner Übersetzerlaufbahn erhalte…

Walter Studer, Kantonsbibliothek Aarau, wird für seinen langjährigen Einsatz ebenfalls einen guten Tropfen überreicht erhalten (er ist in den Ferien). Peter Blattner wird für seine engagierte Mitarbeit im Vorstand nach seiner Auslandsreise die Ehrennadel und Neuenburger Wein in Empfang nehmen können.

› Die nächste DV wird am 28. März 2010 in Grenchen stattfinden. Für 2011 wird der PV Thurgau verantwortlich zeichnen. Offen ist noch 2012. Bereits fixiert sind 2013 (Genf), 2015 (Burgdorf) und 2019 (Fribourg).

› Unter «Verschiedenes» wird der folgende Antrag diskutiert: «Die Anzahl der von den einzelnen Vereinen gemeldeten Mitglieder soll offiziell bekanntgegeben werden.» Die Abstimmung ergab 38 Ja (für Veröffentlichung) gegen 32 Nein.

2010 ist das internationale Jahr der Biodiversität (von der Unesco ausgerufen). Béatrice Senn-Irlet weist darauf hin, dies sei eine Möglichkeit auch für Pilzvereine, sich speziell zu präsentieren: Pilze sind ein wichtiger Teil der Biodiversität!

Mit Applaus nimmt ein Teil der Delegierten die Information entgegen, dass in den Kantonen Solothurn und Tessin die Schutzverordnungen gelockert wurden (die Mengenbeschränkung bleibt bestehen).

Walter Pätzold (Präsident Deutsche Mykologische Gesellschaft) freut sich, diese lebendige DV miterlebt zu haben. Er schlägt vor, über die Grenzen hinweg noch besser zusammenzuarbeiten, z. B. mittels Materialaustausch bei Ausstellungen.

Kurz vor 12 Uhr richtet Präsident Rolf Niggli sein Schlusswort – verbunden mit einem herzlichen Dank für die Teilnahme und das Engagement – an die Delegierten: Neue Ziele seien oft nur mit Kompromissen zu erreichen; der Verband werde in diesem Zusammenhang die Anliegen der Vereine und deren Mitglieder ernst nehmen.

Nach der intensiven, klar und souverän geführten DV das Vergnügen: Am Apéro und anschliessenden Mittagessen im «La Terrassiette» nehmen fast alle Delegierten teil: Es herrscht eine fröhliche, kameradschaftliche Stimmung im grossen, voll besetzten Saal; interessante Gespräche werden geführt, frühere Erlebnisse aufgefrischt, Erfahrungen ausgetauscht, mit Neuenburger Wein angestossen – so wie es sein soll nach einer gelungenen Delegiertenversammlung.

VAPKO
STELLENANGEBOTE | OFFRES D'EMPLOI | OFFERTE D'IMPIEGO

8370 Sirnach TG sucht Pilzkontrolleur/in

per August 2009 oder zum Einarbeiten für 2010. Angeschlossen sind 15 Gemeinden, das ergibt etwa 150–200 Kontrollen von Mitte August bis Anfang November. Bisher sind 9–10 Sonntagsdienste zu je 1½ Stunden angeboten worden, Zeiten oder Tage sind jedoch wählbar.

Gute Bedingungen: öffentliches Lokal, Fixum und Kontrollpauschale, bezahlte Weiterbildung alle 2 Jahre. Möglich wäre auch eine Erstausbildung mit VAPKO-Prüfungskurs. Melden Sie sich telefonisch, per Fax oder E-Mail bei:

VAPKO Pilzkontroll-Stellenbörse
Ruth Bänziger
E-Mail ruth.baenziger@gmx.ch

Gartenstrasse 8, 8212 Neuhausen am Rheinfall
Tel. 052 672 67 83, Fax 052 672 67 63

Die VAPKO hilft, in Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedergemeinden und dem VSVP, unbesetzte Pilzkontrollstellen neu zu besetzen oder überlasteten Kontrollstellen zusätzliches Personal zu vermitteln. Melden Sie sich bei uns, wir helfen gerne mit. Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.